



Ob Jazz, Blues oder Chanson – die Darmstädter Sängerin Nina Gerhards setzt auf ihrer neuen CD in vielen Stilen Akzente. BILD: CD-COVER

Nina Gerhards Muse

Ihre Vielseitigkeit setzt in Erstaunen: Die Darmstädter Sängerin Nina Gerhards ist im Blues, im Jazz oder im Chanson zu Hause, wie ihre Scheibe „Muse“ belegt – ein Mitschnitt ihres Livekonzerts vom Juni im Darmstädter Jagdhofkeller

Ihre faszinierende Stimme klingt derart ausge-reift in der Tiefe, dass man kaum glaubt, eine noch so junge Sänge-rin vor sich zu haben. Das demonstriert sie gleich zu Beginn in dem Hollaender-Chanson „Falling in Love Again“, das einst Marlene Dietrich unter „Ich bin von Kopf bis Fuß“ bekannt gemacht hat, und Nina Gerhards löst sich von dem Vorbild auf eigene Weise: Aus dem schnippischen Ton der Dietrich wird bei ihr eine selbst-bewusste, emanzipierte Frau. Dann röhrt sie jazzig und gurr-t wie eine Taube mit kehligen Lau-ten. Augenblicklich vermag sie die Dynamik von mächtiger Laut-stärke in lyrische Zartheit zu ver-wandeln. Um sich geschert hat sie ein-regelrecht sie tragendes wie um-garnendes Begleittrio mit dem großartigen Pianisten Christoph Schöpsdau, dem Bassisten Andre-as Manns und Jens Biehl am Schlagzeug. Eine Scheibe, die süchtig macht. hz